

**Geschäftsführung
Ausschuss für Kultur**

| | |
|-------------------|-----------------------------------|
| Es informiert Sie | Petra Koßmann |
| Telefon (0202) | 563 - 5296 |
| Fax (0202) | 563 - 4633 |
| E-Mail | petra.kossmann@stadt.wuppertal.de |
| Datum | 14.09.2017 |

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur (SI/1353/17) am 13.09.2017

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Dr. Rolf-Jürgen Köster ,

von der CDU-Fraktion

Herr Gregor Ahlmann , Herr Erhard Buntrock , Herr Eckhard Klesser ,

von der SPD-Fraktion

Herr Heiner Fragemann , Herr Guido Grüning , Frau Sabine Schmidt , Frau Ursula Schulz ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Gabriel-Simon , Herr Peter Vorsteher ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Carmen Fenner ,

von der FDP-Fraktion

Frau Ingrid Pfeiffer ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Frau Helga Barkmann ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Michael Braun , Herr Bruno Hensel ,

von der Verwaltung

Herr Matthias Nocke ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Dennis Auth , Frau Michaela Fasler-Busch , Frau Monika Heigermoser , Frau Birgit König , Herr Dr. Arne Lawrenz , Frau Cordula Nötzelmann , Frau Nicole Schey , Frau Renate Schlomski , Frau Janssen

Schriftführer / in:

Petra Koßmann

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Herr Lawrenz (Zoodirektor) begrüßt die Anwesenden und informiert über den aktuellen Stand des Konzeptes Der grüne Zoo und gibt auch einen kurzen Rückblick über bereits umgesetzte Projekte. Das Konzept Der grüne Zoo wird in seiner Laufzeit auf das Jahr 2025 erweitert. Der Beamervortrag von Herrn Lawrenz ist als Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

I. Öffentlicher Teil

1 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird einvernehmlich verabschiedet.

2 Annahme einer Schenkung Vorlage: VO/0749/17

Herr Nocke bittet wegen der kurzfristigen Einbringung dieser Vorlage um Nachsicht. Die Überreichung des Schenkungsgegenstandes erfolgt bereits am 27.09.17 und übersteigt die Wertgrenze in Höhe von 1.500€. Ab dieser Wertgrenze möchte der Rat der Stadt über Schenkungen beschließen.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 13.09.2017:

Der Rat der Stadt nimmt die Schenkung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Nordrhein für den Zoo Wuppertal dankend an.

Einstimmigkeit

3 Annahme der Schenkung der Anlage ARALANDIA vom Zoo-Verein Wuppertal e.V. Vorlage: VO/0630/17

Herr Hensel informiert umfangreich über das Projekt ARALANDIA. Entsprechende Broschüren dazu liegen für die Ausschussmitglieder aus.

Die Bauherr Service GmbH wurde vom Zooverein gegründet. Zooeinrichtungen wie z.B. Kioske, Elektromobile, Zooführungen werden über diese GmbH abgewickelt. Die GmbH macht einen Jahresumsatz von rund 700.000€. Die GmbH bietet Vereinfachungen und große Flexibilität im Bereich der Bauherrschaft. Aufwendige Ausschreibungen und Vergabeverfahren, die von städtischer Seite einzuhalten sind, fallen weg.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 13.09.2017:

Der Rat der Stadt nimmt in dankbarer Anerkennung des herausragenden Engagements des Zoo-Vereins Wuppertal e. V. die Schenkung des Gesamtkomplexes ARALANDIA an.

Einstimmigkeit

4 Ankäufe aus der Freiherr von der Heydt-Stiftung
Vorlage: VO/0595/17

Frau Schey informiert, dass es dazu ab Mitte April 2019 eine umfangreiche Ausstellung geben wird.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 13.09.2017:

Der Ausschuss beschließt den Erwerb des Konvoluts von ca. 600 Werken des Künstlers Jankel Adler unter der Voraussetzung, dass neben den Mitteln aus den Stiftungserträgen Drittmittel in ausreichender Höhe eingeworben werden können.

Einstimmigkeit

5 Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 27.06.2017 Erhalt des „5 Nischenprojektes“ des Wuppertaler Bildhauers Eckehard Lowisch – Vorlage: VO/0533/17

Herr Nocke informiert, dass die Installation des Projektes ausschließlich über Drittmittel finanziert wurde. Die Verwaltung ist bemüht, Drittmittel einzuwerben, um dauerhafte Nutzung des Projektes sicherzustellen.

Der vom Vorsitzenden Dr. Köster an die Verwaltung herangetragene Wunsch, ein Konzept für die Kunst im öffentlichen Raum zu erarbeiten, wird von Herrn Nocke dergestalt beantwortet, dass es ein ausgezeichnetes Positionspapier des Kulturausschusses des Städtetages gebe, sowie einzelne Aussagen zur öffentlichen Kunst in Wuppertal (Skulpturenpfad um die Stadthalle, Bestandsverzeichnis) und für neu hinzuge tretene Aspekte – wie etwa Kunst am Döppersberg – eine Vorlage in der Erarbeitung sei. Es sei zweckmäßig dies zur Erörterung in einer der nächsten Sitzungen dieses Jahres auf die Tagesordnung zu setzen.

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 13.09.2017:

Der Antrag und die Antwort der Verwaltung (VO/0533/17) werden angenommen.

Einstimmigkeit

-
- 6 Bericht zu Punkt 3 des gemeinsamen Antrags von CDU und SPD zum Erhalt des " 5 Nischenprojektes" des Wuppertaler Bildhauers Eckehard Lowisch - VO/0533/17**
Vorlage: VO/0651/17
Mit TOP 5 zusammengelegt.

-
- 7 Frauenförderung in der Kultur: Ausrichtung eines Wuppertaler Frauenkulturpreises**
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 13.06.2017
Vorlage: VO/0482/17

Beschluss des Ausschusses für Kultur vom 13.09.2017:

Der Antrag wird abgelehnt.

Mit drei ja Stimmen für den Antrag von den Fraktionen Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen.

8 Mitteilungen der Verwaltung

8.1 Pina Bausch Zentrum - Sachstandsbericht
Vorlage: VO/0685/17

Der Sachstandsbericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Aufgrund der Nachfragen von Herrn Vorsteher und Frau Pfeiffer, warum auch bei diesem Projekt die Firma Actori als Gutachter eingesetzt wurde, schlägt Herr Nocke vor, dazu eine schriftliche Stellungnahme in Abstimmung mit dem Beteiligungsmanagement im Nicht Öffentlichen Teil der nächsten Kulturausschusssitzung einzubringen.

8.2 Kulturbericht 2016/2017

Der Kulturbericht 2016/2017 gilt als eingebracht und wird in der nächsten Kulturausschusssitzung beraten.

8.3 Nachlese KulturTrasse 2017 - mündlicher Bericht Frau Heigermoser

Die KulturTrasse 2017 wird als ein erfolgreiches Kulturerlebnis gelobt.

Alle wesentlichen Wuppertaler Kultureinrichtungen haben mitgewirkt. Synergien wurden entwickelt (u.a. Theaterfest, öffentliche Probe Pina Bausch Ensemble). Die Nordbahntrasse wurde bespielt und Stadtviertel einbezogen. Tunnel wurden mit Lichtkunst in Szene gesetzt.

9 **Verschiedenes**

Die Ausschussmitglieder verständigen sich auf den 12.10.17, 16.00 Uhr für den Ortstermin Begehung Kalktrichterofen Eskesberg.

Der Kulturausschuss möchte über die Entwicklung der Bergischen Zusammenarbeit, ausgehend von den drei Bergischen Oberbürgermeistern, informiert werden.

Am 27.9.17 findet eine Auftaktveranstaltung im Remscheider Theo Otto Theater statt. Einladungen dazu werden verschickt. Die Federführung hat die Stadt Remscheid.

Zur weiteren Bearbeitung des Themas Kulturentwicklung sollen nach interfraktioneller Übereinkunft, bis Ende des Jahres Dialogforen vorbereitet und terminiert werden.

Frau Schulz bekundet ihr Interesse am Vorbereitungsprozess des Friedrich Engels Jahres 2020. Herr Nocke kündigt an, dazu zum Ende dieses Jahres einen ersten Bericht vorzulegen.

Dr. Köster
Vorsitzender

Petra Koßmann
Schriftführerin